



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.



10. April 2026

Auf geht's an die GEWA26



7

96 Aussteller machen Neukirch-Egnach kommende Woche zum Publikumsmagnet



3

Zwei Urteile im Fall Riva



5

Neue Pächter im Seeparksaal



11

Bike-Talente in Höchstform



12

Neues Forum für alte Hürde

paddy sport arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Frühlingserwachen

**Samstag/Sonntag,
25./26. April 2026**
Sa 8.30 – 17 Uhr / So 11 – 17 Uhr

20% Rabatt
auf das ganze Sortiment (Lagerware)
(ausgeschlossen Werkstattarbeiten, Gutscheine
und Nettoartikel)

NATÜRLI
Arbon

Bei jedem Einkauf
ab CHF 100.– = 6 frische Eier
vom Eigenmannshof sowie
eine süsse Versuchung vom
«Natürl Arbon»

Grosses Schnäplizet mit vielen Einzel-
teilen bis 70% Rabatt!
TG-Shop Fachgeschäfte Thurgau Rosen-
aktion bei jedem Einkauf eine Rose als
Geschenk für die treue Kundschaft!
Grosse Festwirtschaft mit Würsten, Flamm-
kuchen, Kaffee von Robin und Getränke

**Jetzt in
Aktion**

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON

10.–18.04.2026
Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit
anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

1.35
statt 1.55
100cl MW

2.00
statt 2.35
150cl PET

1.35
statt 1.55
100cl PET

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

AKTUELL

Teilerfolg für Heimatschutz

Kim Berenice Geser

Das Thurgauer Verwaltungsgericht hat in der Causa Riva zwei Entscheide gefällt. Nur einer davon fällt zu Gunsten der HRS aus.

Bald jährt sich die Abstimmung zum Gestaltungsplan Riva ein drittes Mal. Doch obwohl die Stimmbevölkerung diesem im Juni 2023 mit grosser Mehrheit ihr Ja-Wort gegeben hatte, steht die Bewilligung weiterhin aus. Bekanntermassen blockiert ein Rekurs den Prozess. Parallel dazu streitet sich die HRS mit dem Rekurrenten, dem Thurgauer Heimatschutz, seit geraumer Zeit vor Gericht. Warum? Die HRS will dem Thurgauer Heimatschutz die Legitimation im Rekursverfahren absprechen. Und das nicht nur im Gestaltungsplan-Verfahren, sondern auch beim Baugesuch für das Alternativprojekt. Dieses plant die HRS zu bauen, sollte das Projekt Riva nicht verwirklicht werden können. Das Baugesuch für die private Wohnüberbauung mit zwei Gebäuden und insgesamt 48 Eigentumswohnungen hatte die Stadt Arbon bereits im Mai 2023 bewilligt. Gegen diesen Entscheid legte der Heimatschutz Rekurs ein.

ENHK-Gutachten verhindern

In beiden Fällen begründet der Heimatschutz sein Vorgehen mit dem fehlenden Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK). Dieses soll abschliessend prüfen, ob sowohl die beiden 43 Meter hohen Türme als auch das Alternativprojekt in der Regelbauweise mit dem geschützten Ortsbild kompatibel sind. Die HRS will die Erstellung eines ENHK-Gutachtens jedoch verhindern, wie sie in der Vergangenheit bereits öffentlich bekanntgab. Es sei schlichtweg nicht notwendig, nachdem sich die Wettbewerbsjury, städtische und kantonale Stellen sowie die Bevölkerung positiv zum Projekt geäussert hätten, sagte Michael Breitenmoser, Mitglied der Geschäftsleitung der HRS, letztes Jahr gegenüber dieser Zeitung. Ausserdem sei davon auszugehen, dass die Gutachter des Bundes weder den Volksentscheid noch das öffentliche Interesse in die Beurteilung einfließen lassen würden.



Ob Hochhaus- oder Regelbau ist auch mit den jüngsten beiden Gerichtsent-scheiden nicht abschliessend geklärt.
Visualisierungen: HRS

Weil es sich bei der «Riva»-Parzelle und dem noch bestehenden Metro-pol-Gebäude um keine geschützten Objekte handelt, stellt sich die HRS auf den Standpunkt, dass der Heimatschutz nicht zum Rekurs be-rechtigt ist. Dieser Argumentation stimmte das Thurgauer Verwaltungs-gericht mit Entscheid vom 11. März zu – allerdings nur in einem der beiden strittigen Fälle.

ISOS wurde Rechnung getragen

Das Verwaltungsgericht gibt im Ver-fahren zum Baugesuch der HRS Recht und erklärt den Thurgauer Heimat-schutz für nicht rekursberechtigt. Im Ende der letzten Woche veröffent-lichten Entscheid begründet dies das Gericht damit, dass sich das Alter-nativ-Projekt an die Regelbauweise halte und kein Eingriff in ein denkmal-geschütztes Objekt erfolge. Auch die vom Heimatschutz als unzureichend bemängelte Auseinandersetzung mit ISOS (Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) befindet das Verwaltungsgericht in diesem Fall für nicht stichhaltig. ISOS sei nur zwingend beim Erlass von Sondernutzungsplä-nen zu berücksichtigen, hier handle es sich aber lediglich um die Bewilligung eines Bauprojekts. Im Umkehrschluss

führt deshalb exakt diese Argumen-tation dazu, dass die Beschwerde der HRS im Gestaltungsplan-Verfahren ab-gewiesen wird. Entgegen der Ansicht der HRS sei über das Gebiet nicht nur aufgrund der Höhe der Gebäude eine Gestaltungsplan-Pflicht erlassen wor-den, sondern auch wegen des Orts-bildschutzes. Das Verwaltungsge-richt sieht dies darin begründet, dass die Stadt Arbon im Zuge des Gestal-tungsplan-Verfahrens ISOS durchaus Rechnung getragen habe. So ist im schriftlichen Entscheid folgender Satz zu lesen: «In Kapitel 6 des Planungsbe-richts nimmt denn auch das Kriterium einer möglichst guten Einpassung der geplanten beiden Hochhäuser und der Vereinbarkeit der Sondernutzungs-planung mit dem ISOS breiten Raum ein.» Eine interessante Begründung, bedenkt man, dass die «Riva»-Gegner stets die ungenügende ISOS-Ab-klärung kritisierten. Wie die beiden Streit-Parteien auf die Urteile reagie-ren werden, wird sich in den kom-menden Wochen zeigen. Noch läuft die offizielle Beschwerdefrist. Gemäss Michael Breitenmoser befänden sich die Entscheide derzeit in Prüfung. Der Thurgauer Heimatschutz war vor Re-daktionsschluss nicht für eine Stellung-nahme erreichbar.

Defacto

Jokertage – zwischen Freiheit und Disziplin

Eltern und Erziehungsberechtig-te planen Familienzeit gerne flexibel – Reisen oder private Anlässe passen manchmal nicht zum starren Schulkalender. Das führt zu Konflikten: Jede Abwesenheit bedeutet für Lehrperso-nen Mehraufwand in Kommuni-kation und Koordination für Nacharbeiten, Stoffvertiefung und ergänzende Prüfungen, um Chancengleichheit für alle Schü-ler zu sichern. Zur Balance wur-den zwei frei beziehbare Joker-tage pro Jahr eingeführt. Einzel-ne Eltern finden das zu wenig und reichen Gesuche an die Schulleitungen ein, zum Teil en-dend als Rekurs in der Schulbe-hörde. Dabei: Regeln sind eine wesentliche Erziehungsangele-genheit und wichtig, denn sie geben Kindern Orientierung, Si-cherheit und Halt. Sie helfen auch, Grenzen zu verstehen, Frustration auszuhalten und sich sozial gut zu verhalten. Zu-dem mindert häufiges Fehlen den Stellenwert der Schule – wie wichtig ist Unterricht, wenn Kin-der ihm willkürlich entzogen werden?

Die Sekundarschule bereitet auf die Berufswelt vor. Die Jugend-lichen sollen an reale Anschluss-lösungen herangeführt werden. In nachfolgenden Ausbildungen sind Ferien ebenso nicht belie-big beziehbar – auch dort wird das Einhalten von Regeln erwar-tet. Nutzen wir die Sekundar-schule, diese Tugend zu pflegen. Als Behördenmitglied freue ich mich über die Anerkennung der Regeln rund um Jokertage. Und sind wir ehrlich: Die Kinderzeit geht insgesamt schnell vorbei und damit auch die Regeln zur Einhaltung des Stundenplans.



Urs Gähwiler
FDP Arbon /
Mitglied
Behörde SSG
Arbon

Frauenarztpraxis
Dr. med. Beat Weidmann

Praxisumzug

Ab 13. April 2026 ist unser
Praxisteam wieder erreichbar:
Frauenarztpraxis Dr. med.
Beat Weidmann,
Stickerstrasse 4, 9320 Arbon,
(Hamel, schräg vis-à-vis Post)
Tel. 071 446 26 61 (wie bisher).

Wir freuen uns, Sie in den
neuen Räumlichkeiten
wieder begrüssen zu dürfen.

**Öffentliche Führung
im Saurer Museum**
Mittwoch 15. April, 16 Uhr*

**SAURER
MUSEUM
ARBON**

Willkommen sind alle –
Erwachsene und Kinder!
Dauer: etwa 90 Minuten
Eintritt: CHF 6.– / Person
Kinder unter 16 gratis
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
*weitere Daten:
Mi 20. Mai, 19 Uhr
Mi 7. Okt., 14.30 Uhr




segert
consulting

Ihre private
Steuererklärung
ab CHF 90.00

lic.iur. Michael Segert
Rebenpark 2, 9320 Arbon
Tel. 078 658 56 96
msegert@swissonline.ch

VW Audi SEAT ŠKODA

Ihr Spezialist in der Region für Repa-
raturen und Handel der Marken VW,
Audi, Seat und Škoda.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

PPSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch




Patrizia Wild feiert ihr zehntes Dienstjubiläum



Der Horner Gemeindepräsident Thierry Kurtzemann (r.) gratuliert Patrizia Wild zum Dienstjubiläum. z.V.g.

Aus der Gemeinde Horn

Am 1. April 2016 hat Patrizia Wild ihre Tätigkeit als Angestellte beim Werkhof Horn angetreten. Die Verwaltungsangestellten und der Gemeinderat Horn gratulieren Patrizia Wild zum 10. Dienstjubiläum im Werkhof. Patrizia Wild engagiert sich mit grossem Einsatz und hoher Zuverlässigkeit für die vielfältigen Aufgaben

im Werkhof. Durch ihre hilfsbereite Art ist sie eine geschätzte Kollegin und trägt wesentlich zum reibungslosen Betrieb bei. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden danken Patrizia für die langjährige Treue und ihren wertvollen Beitrag zum Wohl der Gemeinde und wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrer Tätigkeit sowie alles Gute für die Zukunft. Gemeindeverwaltung Horn

Carvelo-Angebot um ein Jahr verlängert

Aus dem Stadthaus

An seiner Sitzung vom 30. März hat der Arboner Stadtrat beschlossen, den Vertrag mit der Mobilitätsakademie AG, einem Tochterunternehmen des TCS, für den Betrieb des Carvelos in Arbon um ein Jahr bis Ende April 2027 zu verlängern. Damit wird das seit Mai 2023 bestehende Angebot nahtlos weitergeführt. Der umweltfreundliche Transport von Personen und Gegenständen per Velo wird somit weiterhin gefördert. Das E-Cargobike steht der Bevölkerung weiterhin an der Hauptstrasse in der Altstadt zur



Miete zur Verfügung. Es kann wie bisher über die Carvelo-App gebucht werden. Die Kosten für die Stadt bleiben unverändert bei 1350 Franken. Während bisher die Hälfte des jährlichen Beitrags von der AG-GLO St. Gallen-Bodensee getragen wurde, übernimmt diesen Anteil neu die Mobilitätsakademie AG selbst. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung



An seiner Sitzung vom 30. März hat der Arboner Stadtrat den Rücktritt von Dennis Reichardt (Bild l.) aus der Wirtschaftskommission zur Kenntnis genommen und ihm für sein langjähriges Engagement gedankt. Als neuer Präsident der Arbeitgebervereinigung Region Arbon wurde Lukas Gmür (Bild r.) rückwirkend per 1. Januar 2026 für die laufende Legislaturperiode 2023-2027 in die Wirtschaftskommission gewählt. Alle weiteren Mitglieder bleiben unverändert.

Nachbearbeitung OPR

Der Stadtrat hat den Vorgehensvorschlag und die Offerte der NRP Ingenieure AG, Amriswil, für Änderungen an der Ortsplanung infolge teilweiser Nichtgenehmigung zur Kenntnis genommen und das Unternehmen mit der Bearbeitung beauftragt. Dafür wurden 99'000 Franken gesprochen. Bei den Anpassungen geht es um die Umsetzung kantonalen Vorgaben. Das Arbeitspaket zur Touristik- und Freizeitzone wird prioritär behandelt.

Velo-Unterstand Seemoosriet

Der Stadtrat genehmigt die Vertragsanpassung für die erweiterte Zweiradabstellanlage bei der Bahnhofstestelle Seemoosriet und ermächtigt sich zur Unterzeichnung der entsprechenden Dokumente. Die Anlage wurde ausgebaut und im Jahr 2025 fertiggestellt. Damit konnte die Kapazität erhöht werden.

Ausbau Beachvolleyball-Anlage

Der Stadtrat stimmt der Erweiterung der Beachvolleyball-Anlage

im Seepark durch den Volleyballclub Arbon und den HC Arbon zu. Die Anlage wird öffentlich genutzt und dient zugleich als Trainings- und Wettkampfstätte. Mit der Erweiterung können zusätzliche Spielflächen geschaffen und künftig die offiziellen Spielfeldmasse für Beachhandball eingehalten werden. Für die Erweiterung gewährt der Stadtrat einen Beitrag von 40 Prozent der anrechenbaren Kosten, maximal 27'000 Franken. Die Auszahlung erfolgt nach Vorliegen der Schlussabrechnung an den Volleyballclub Arbon. Da die baulichen Massnahmen rechtzeitig für das geplante Beachhandballturnier im Sommer 2026 umgesetzt werden müssen, wird ein entsprechender Nachtragskredit gesprochen.



Bewilligte Baugesuche

Der Stadtrat hat folgende Bewilligungen erteilt:

- Rico und Letizia Kretzer, Arbon, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Pergola an der Weststrasse, Arbon
- der Politischen Gemeinde Arbon für die Fällung von vier geschützten Kastanien mit entsprechenden Ersatzpflanzungen an der Strandbadstrasse, Arbon
- dem kantonalen Hochbauamt Thurgau für die Anpassung und Erweiterung von Raumkonzept und Umgebung, die Sanierung der Flachdächer, den Einbau eines Kühlgeräts und die Errichtung eines Bauprovisoriums an der Bahnhofstrasse 16 / Lindenhalde, Arbon

Medienstelle Arbon

Roggwil verzeichnet ein gutes Jahresergebnis

Die Gemeinde Roggwil schliesst das Rechnungsjahr 2025 mit einem Plus von knapp 600'000 Franken ab. Dazu beigetragen haben vor allem die Steuereinnahmen.

Die Erfolgsrechnung 2025 der Gemeinde Roggwil schliesst mit einem Aufwand von 8'218'511 Franken und einem Ertrag von 8'815'711 Franken ab. Daraus resultiert ein Gewinn von 597'200 Franken. Budgetiert war ursprünglich ein Verlust von 275'850 Franken. Das Rechnungsergebnis fällt damit um 873'050 Franken besser aus als veranschlagt. Bei den Einnahmen sticht insbesondere der Steuerertrag hervor, wie der Gemeinderat im aktuellen Mitteilungsblatt schreibt. Dieser fiel aufgrund der Nachsteuern früherer Jahre höher aus, welche sowohl Privatpersonen wie auch juristische Personen betrafen. Auch bei der Strassenverkehrssteuer lagen die Erträge rund 68'000 Franken über dem Budget.

Gespart bei den Ausgaben

Bei den Ausgaben konnten einige Einsparungen verzeichnet werden. Beispielsweise mussten die budgetierten Unterhaltskosten für die Zivilschutzanlage nicht umgesetzt werden, da diese Arbeiten aufgrund der Rückstufung der Anlage nicht mehr nötig waren. Die Kosten der Sozialhilfe fielen rund 122'000 Franken tiefer aus. Eine wesentliche Einsparung betrifft den Lohn des Gemeindepräsidenten. Dieser war für das ganze Jahr budgetiert, doch die Stelle wurde erst per 1. September 2025 besetzt. In den ersten acht Monaten 2025 war Vize-Gemeindepräsident Markus Zürcher mit einem 50 Prozent-Pensum angestellt. Dazu wurde die Jahresrechnung nicht mit ausserordentlichen Investitionen belastet. Sämtliche getätigte Investitionen konnten mit den laufenden Einnahmen finanziert werden. Die Stimmberechtigten befinden an der Gemeindeversammlung am 1. Juni, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Freidorf über die Genehmigung der Rechnung 2025 sowie über die Gewinnverwendung. red

US-Mex kommt nach Arbon

Kim Berenice Geser

Nach mehrmonatigem Leerstand soll diesen Sommer das Restaurant Seeparksaal wieder eröffnen. Neue Pächterin ist die 2B-Visions AG aus Weinfelden.

Ein halbes Jahr ist es her, seit die Bewerbungsfrist für das Restaurant Seeparksaal in Arbon ablief. Ausgeschrieben hatte die Stadt das Lokal bereits im August 2025, weil der Pachtvertrag mit Qamar Malik Ende desselben Jahres auslief. Malik hatte das Restaurant unter dem Namen «La Luna» acht Jahre geführt. «Gesucht wird ein überzeugendes, öffentlich zugängliches Gastronomiekonzept, das diesen attraktiven Standort am Rande der Altstadt in unmittelbarer Nähe zum Bodensee mit frischem Leben füllt», schrieb die Stadt damals. Diese Woche gab sie nun bekannt, wer ihres Erachtens dieser Anforderung am besten entspricht: die 2B-Visions AG aus Weinfelden. «Nach Prüfung der eingegangenen Bewerbungen und vertieften Gesprächen mit drei geeigneten Interessenten hat die 2B-Visions AG mit ihrer Erfahrung, ihrem klar positionierten Konzept sowie ihren bisherigen Erfolgen an verschiedenen Standorten überzeugt», begründet die Stadt die Wahl in einer aktuellen Medienmitteilung. Das Unternehmen betreibt seit Jahren diverse Gastro- und Hotelunternehmen in Frauenfeld, Weinfelden, Kreuzlingen, Schaffhausen und St. Gallen,



Markus Ritzinger ist CEO der 2B-Visions AG. z.V.g.



Die KI-generierte Visualisierung zeigt, wie der Innenraum des heutigen Restaurants Seeparksaal dereinst aussehen könnte. Dass es der künstlichen Intelligenz bei der Darstellung des «Lake House US-Mex» nicht ganz gelungen ist, die Aussicht auf den See realitätsnah wiederzugeben, ignoriert man bei der Bildbetrachtung am besten. z.V.g.

darunter die US-Mex Restaurants und die Strandbars Terraza.

Das ganze Jahr über geöffnet

Unter der neuen Marke «Lake House US-Mex» will die Pächterin das Restaurant im Seeparksaal diesen Sommer eröffnen. Vorab wird allerdings der Innenraum von der Betreiberin neu gestaltet und auch seitens der Stadt sind noch gewisse infrastrukturelle Arbeiten geplant. Das fertige Konzept soll dann das US-Mex Restaurant-Angebot mit dem Aussenformat US-Mex Terraza kombinieren – mit «Aufenthalts- und Loungecharakter», wie die Stadt schreibt. Markus Ritzinger, CEO der 2B-Visions AG erklärt: «Mit dem Lake House US-Mex verbinden wir unkomplizierte Küche mit Sundowner Drinks in einer entspannten Atmosphäre.» Nach Angaben der Stadt ist das Konzept gezielt auf die Gegebenheiten des Standorts abgestimmt, denn dieser stelle mit der Lage direkt am See und der grosszügigen Aussen- aber begrenzten Innenfläche besondere Anforderungen an den Betrieb, welche Ritzinger offensichtlich nicht abschrecken. Er plant je nach Saison 6 bis 16 Mitarbeitende vor Ort zu beschäftigen.

«Gemeinsam mit der Stadt wollen wir den Seeparksaal zu einem lebendigen Treffpunkt für Arbon und seine Gäste machen und dank 365 Öffnungstagen im Jahr einen Beitrag an die 'Versorgungssicherheit' der Bevölkerung in der Region leisten», wird er in der Mitteilung der Stadt zitiert.

Langfristige Planung

Dem Abschluss eines neuen Pachtvertrags hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 30. März zugestimmt. Dieser tritt mit der Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft, wie die Stadt mitteilt. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren und beinhaltet zwei Verlängerungsoptionen von jeweils fünf weiteren Jahren. Der zuständige Stadtrat Daniel Bachofen sieht in der Neuverpachtung die Grundsteinlegung für ein langfristiges Engagement. «Das Portfolio der neuen Pächterin zeugt von ihrer Beständigkeit und dem Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit.» Er sei gespannt auf das neue Gastroangebot und freue sich auf den neuen Partner. «Die Neuverpachtung an die 2B-Visions AG ist ein wichtiger Schritt, um den Seeparksaal als attraktiven Ort für Gastronomie, Freizeit und Kultur weiterzuentwickeln.»

Bier

& Blatt

immer donnerstags

informieren und geniessen
diskutieren und dabei sein

Die News von morgen schon heute lesen

16.30 – 18.30 Uhr
Rebhaldenstrasse 7, Arbon
www.felix-arbon.ch

Prost
santé
viva
cin cin

GEWA 2026

Von «Bütschgi» bis Speed-Dating

Kim Berenice Geser

Alle acht Jahre präsentieren sich die Gewerbebetriebe von Neukirch-Egnach an der GEWA. Kommende Woche ist es wieder so weit. Co-Präsident Theo Naef spricht über den Erfolg der Messe, die verpasste Chance eines GEWA-Kreisels und warum der Kanton neu alle Tombola-Gewinne kennt.

68 Weiler, vier Bahnhöfe, etwas über 5000 Einwohnende – und eine eigene Gewerbeausstellung. Wie macht das Neukirch-Egnach?

Theo Naef: Zum Gelingen trägt nebst dem Engagement aller Beteiligten sicher der Acht-Jahres-Rhythmus bei. Wir merken es auch diesmal, die «Gwerbler» können es kaum noch erwarten, bis es endlich losgeht.

Wie viele Aussteller sind es denn nun insgesamt?

Genau 96 inklusive der 16 Vereine.

Darunter finden sich auch auswärtige Betriebe, dabei ist die GEWA doch eigentlich dem ortsansässigen Gewerbe vorbehalten. Man munkelt, ohne die Externen wäre die Hallenkapazität nicht ausgelastet gewesen. Ist da was dran?

Es ist richtig, dass die GEWA grundsätzlich dem Gewerbe von Neukirch-Egnach vorbehalten ist. Wir hatten aber schon immer Auswärtige an der Messe. Der Magenbrot-Stand beispielsweise war nie von hier (schmunzelt). Und auch dieses Jahr haben wir vier Plätze an auswärtige Betriebe vergeben. Allerdings alle mit Dienstleistungen oder Angeboten, die ortsansässige Betriebe nicht konkurrieren. Das ist uns bei der Vergabe wichtig.

Gemessen an der Gesamtzahl sind vier nicht viel. Dennoch: Könnte man ohne die Auswärtigen die Flächen nicht vollständig vergeben?

Doch das könnten wir. Betriebe hat es in der Gemeinde genug. Das Problem lag wo anders.

Wo?

Bei der Planung. Wir haben vor über zwei Jahren begonnen. Ein halbes



«Und das ist unser Zelt» – OK-Co-Präsident Theo Naef führt durch die noch leerstehende Infrastruktur in der Rietzelg in Neukirch. kim

Jahr später hatten wir schon alle Sponsoren beisammen und konnten deshalb bereits vor einem Jahr mit den Anmeldungen starten. Wir gingen davon aus, dass gehe so zügig wie beim Sponsoring.

Das war nicht der Fall. Warum?

Weil wir vermutlich zu früh dran waren. Nicht jeder Betrieb kann oder will sich bereits ein Jahr im Vorfeld für einen Messestand verpflichten. Letzten August hatten wir deshalb noch 30 Prozent offene Flächen. Das brachte uns in Bedrängnis.

Wegen der Finanzen?

Nein. Das wäre nur zum Problem geworden, wenn wir die Flächen gar nicht hätten vermieten können. Wir gerieten unter Druck, weil seit der letzten Durchführung vor acht Jahren eine Verschiebung der Flächenbedürfnisse stattgefunden hat. Wir haben heute viel mehr Betriebe, die grössere Ausstellungsflächen buchen als früher. Grössere Flächen bedeuten aber eine aufwändigere Planung, die mehr Vorlaufzeit benötigt. Um für diese Betriebe und uns als Veranstalter Planungssicherheit zu schaffen, mussten wir deshalb früher als sonst Nägel mit Köpfen machen. So kommt jetzt der eine oder andere Auswärtige zum Zug, der mit einer etwas längeren

Anmeldefrist vielleicht auf der Warteliste geblieben wäre.

In acht Jahren ändern sich nicht nur Bedürfnisse, sondern auch Gesetze, Richtlinien, Vorstände. Welchen neuen Hürden stand das GEWA-Team gegenüber?

Wir sind ein 10-köpfiges Team, das super aufgestellt, engagiert und mit vier Mitgliedern unter 40ig erst noch altdurchmisch ist. Andersorts gab es aber durchaus die eine oder andere Herausforderung. Zum Beispiel bei der Tombola. Dort fallen wir mit der Gewinnsumme von 70'000 Franken neu ins Kleinlotteriegesezt.

Welche Folgen hat das?

Mehr Bürokratie (lacht). Wir müssen neu den Gewinn für jedes Los beim Kanton hinterlegen.

... und alle Lose verkaufen, sonst bleibt der Hauptgewinn, ein Auto, unter Umständen übrig.

Richtig. Insgesamt haben wir 40'000 Lose zum Verkauf. Unser Ziel ist es, die Hälfte davon schon vor der Messe in Umlauf zu bringen, um so viele Besuchende wie möglich aufs Rietzelg-Areal zu locken.

Wie viele Besuchende erwarten Sie dieses Jahr?

Wir rechnen mit 6000 bis 7000 Besuchenden. Wobei diese Zahlen nur Schätzungen der letzten Durchführungen sind. Dieses Jahr zählen wir die Besuchenden zum ersten Mal mit einem elektronischen System. Ich bin gespannt auf das Resultat.

Die Werbetrommel rührt das OK bereits seit über einem Jahr. Ist das zielführend?

Weil die GEWA nur alle acht Jahre stattfindet, war es uns wichtig, die Bevölkerung früh «gluschtig» zu machen. Das ist uns geglückt.

Woran machen Sie das fest?

Einerseits an den Rückmeldungen in den Sozialen Medien. Hier haben wir die Werbung und das Engagement gegenüber früher massiv verstärkt. Andererseits haben auch unsere Aktionen Anklang gefunden. Beispielsweise die GEWA-Entdeckungstour von letztem Frühling, bei der es ein E-Bike zu gewinnen gab.

Eine andere Aktion, die bleibenden Eindruck hinterlassen sollte, kam nicht zustande: der GEWA-Kreisel.

Das wäre eine grossartige Sache gewesen. Wir wollten mit dem GEWA-«Bütschgi» die alte Mostpresse auf dem Bucherkreisel ersetzen, die letztes Jahr von einem Autofahrer demoliert worden war. Mit der Gemeinde war bereits alles geregelt. Leider wurde das Projekt aber durch einen Einsprecher verhindert. Egnach habe eine Birne im Wappen, kein Apfel-«Bütschgi».

Eine Birne steht jetzt auch auf besagtem Kreisel ...

Da kann man nichts machen. Dem Spirit der GEWA26 tut dies keinen Abbruch.

Dann verraten Sie doch noch zum Abschluss, worauf sich die Besuchenden speziell freuen dürfen.

Auf spannende Aussteller, Showkochen, den Besuch der Frauenmannschaft des FC St. Gallen, Klassentreffen und vieles mehr. Mein persönlicher Höhepunkt ist das neue Speed-Dating, das am Samstag stattfinden soll und die Menschen zusammenbringt. Die GEWA ist eben mehr als nur eine Messe, sie ist ein Volksfest.

Dem flüssigen Gold auf der Spur an der GEWA



Auf dem Rundgang anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums des Imkervereins vor zwei Jahren gab es viel zu entdecken. *Archiv*

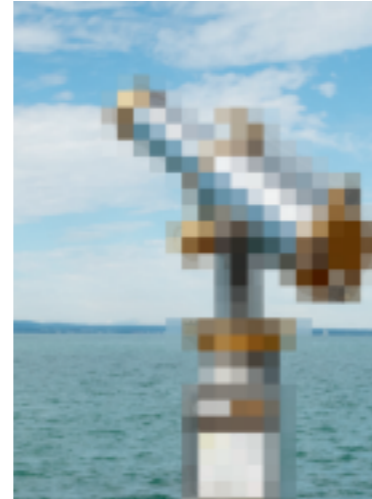
Der Imkerverein Egnach und Umgebung vereint rund 120 engagierte Imkerinnen und Imker aus der Region. Der Verein fördert eine verantwortungsvolle und fachgerechte Bienenhaltung und trägt so zum Schutz von Natur und Artenvielfalt bei. Ein



Schwerpunkt ist die Aus- und Weiterbildung: Der Verein begleitet Jungimker und bietet regelmässige Kurse für erfahrene Mitglieder an. Zudem wird in der Region hochwertigen, naturbelassener Honig mit grosser Sorgfalt hergestellt. *pd*

Mit der Mobiliar die Schweiz entdecken

Mit ihren 80 Generalagenturen ist die Mobiliar in der ganzen Schweiz und im Liechtenstein zuhause und kennt die Regionen wie keine andere. Dieses Wissen wollen die Mitarbeitenden mit der Bevölkerung teilen. Auf suissepartout.ch finden sich 80 von den Mobiliar-Mitarbeitenden zusammengestellte Ausflugsrouten. Die Reisenden erwarten atemberaubende Landschaften, tolle Sehenswürdigkeiten und exklusive Vorteile – von kulinarischen Extras bis zum gratis Museumseintritt. Die Generalagentur Arbon-Rorschach lädt die Bevölkerung ein, die schönsten Ecken der Region zu entdecken. Dafür hat das Team eine persönliche Route zusammengestellt – direkt vor der Haustüre, mit Tipps und Orten, die den Mitarbeitenden besonders am Herzen liegen. Die Empfehlung aller Mobiliar-Agenturen finden sich auf



«Muss man selbst gesehen haben» – mit diesem Slogan lädt die Mobiliar anlässlich ihres 200-Jahr-Jubiläums zum Entdecken der Schweiz ein. *z.V.g.*

suissepartout.ch. Die gesamte Mobiliar wünscht viel Spass beim Erkunden! *pd*

Anzeigen

Thurgauer Wanderwege: Für Sie unterwegs!



Über 700 Wegweiser werden von Thurgauer Wanderwege in Schuss gehalten. *z.V.g.*

Rund 750 Wegweiserstandorte und unzählige gelbe Wegmarken weisen den Weg auf rund 1000 Kilometern Thurgauer Wanderwegen. Das Frühjahr ist neben dem Herbst die Hauptwanderzeit im Kanton. Nun locken die sonnigen Tage wieder in die Natur. Auch die helfenden Hände des Vereins Thurgauer Wanderwege schwärmen im Frühling

aus. Zu ihren vielfältigen Arbeiten gehören das Ergänzen und Erneuern der gemalten, oder geklebten Markierungen, das Richten, Reinigen sowie das Freischneiden von eingewachsenen Wegweisern. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf die GEWA-Besuchenden und die Unterstützung durch eine Mitgliedschaft. *pd*

Cartoonist Ramsés am TKB-Stand an der GEWA

An der diesjährigen Gewerbeausstellung (GEWA) Neukirch-Egnach, die vom 16. bis 19. April stattfindet, ist auch die Thurgauer Kantonalbank (TKB) mit einem Stand vertreten. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet dort am Samstag eine ganz spezielle Attraktion. Von 14 bis 18 Uhr können sie dem Künstler und freiberuflichen Illustrator Ramsés Morales Izquierdo Modell sitzen und eine kostenlose Karikatur von sich anfertigen lassen. Ramsés stammt ursprünglich aus Trinidad und erstellt unter anderem politische Cartoons und Illustrationen für die internationale Presse (www.ramsesdrawing.com). Weiter werden am Stand der TKB Neukirch-Egnach am Freitag von 17 bis 21 Uhr die Apfelkönigin und am Samstag von 10 bis 11 Uhr das TKB-Maskottchen, Eisbär Carlo, erwartet. Ein Besuch am TKB-Stand lohnt sich auf jeden Fall, denn mit

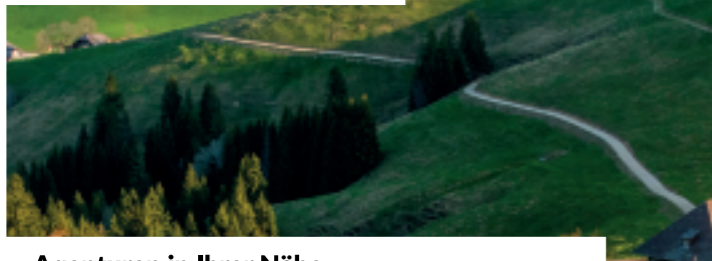


Der Cartoonist und Illustrator Ramsés Morales Izquierdo fertigt am Stand der TKB auf Wunsch eine kostenlose Karikatur an. *z.V.g.*

etwas Glück können die Besuchenden sogar noch 500 Franken gewinnen, indem sie am TKB-Quiz mitmachen. *pd*

Anzeigen

**Persönlich.
Von hier. Für Sie.**



Agenturen in Ihrer Nähe:
Thurgau, Thomas Schnyder 071 470 01 85
Arbon, Thomas Sancini 079 631 48 42



emmental
versicherung

Wir sind für Sie unterwegs!
Besuchen Sie uns an der
GEWA Neukirch-Egnach.

THURGAUER
WANDERWEGE

**Wir sind an der GEWA26 als
Aussteller für Sie vor Ort.**
Besuchen Sie uns in der Halle am Stand G-08.

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei
mobiliar.ch/arbon-rorschach

Agentur Arbon
Parkstrasse 1, 9320 Arbon
T 071 447 90 90, arbon@mobiliar.ch



Bruno Koster
T 071 447 90 92

Fabian Kreis
T 071 447 90 91

Dominic Loibl
T 071 447 90 94

Kevin Scheiwiler
T 071 447 90 97

die Mobiliar

**GEWA NEUKIRCH
2026**

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Angebot für die ganze Familie. Spiel, Spass und tolle Gewinnchancen warten auf Gross und Klein – lassen Sie sich überraschen.

Thurgauer Apfelkönigin, Freitag, 17.00 – 20.00 Uhr
Carlo-Bär, Samstag, 10.00 – 11.30 Uhr
Cartoonist Ramsés, Samstag, 14.00 – 18.00 Uhr

Thurgauer
Kantonalbank

Wirklich sauber wird's mit Wasser statt Papier



Die Berliat AG sorgt mit ihren Produkten für Spa-Gefühl zuhause. z.V.g.

Schon mal darüber nachgedacht: Ob Hände, Haustier oder Herd – damit es wirklich sauber wird, kommt Wasser ins Spiel. Für den Po greifen viele hingegen immer noch zu Papier. Dabei gibt es komfortable Lösungen, um sich nach jedem Toilettengang wie frisch geduscht zu

fühlen. Von der luxuriösen Variante bis hin zum preiswertem Einstiegsmodell ist für jeden etwas dabei. Die Berliat AG, die Expertin für Sanitär, Bad, Heizung und Spenglerei, bietet diese und weitere top moderne Dusch-WC inklusive Montage zum unschlagbaren Preis an. pd



Ch | STREIT
Verkauf und Service

Motor- und Gartengeräte
Pumpen und Systeme

Bahnhofstrasse 23
9322 Egnach
Tel. 071 470 03 43
www.chstreit.ch

Sparen mit...

bisan
Treuhand GmbH

- Unternehmensberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Wilenstrasse 2
9322 Egnach
Tel. 071 474 74 20
Fax 071 474 74 29

Gewerbeausstellung Neukirch-Egnach

Volles Programm an der GEWA 2026

Donnerstag, 16. April

- 17 Uhr: Feierliche Eröffnung
- 20 Uhr: Nietenverlosung
- 21 Uhr: Messeschluss
- Bis 1 Uhr: Restaurant und Bars geöffnet

Freitag, 17 April

- 17 Uhr: Eröffnung
- 17 Uhr: Thurgauer Apfelkönigin
- 19.45 Uhr: Entdeckungstour Preisübergabe
- 20 Uhr: Nietenverlosung
- 21 Uhr: Messeschluss
- Bis 1 Uhr: Restaurant und Bars geöffnet

Samstag, 18. April

- 10 Uhr: Oberthurgauer Gewerbeanlass
- 10 und 11 Uhr: Carlo der Bär
- 12.30 Uhr: Showkochen mit Evelin Tanner
- 13 Uhr: Klassentreffen

Sonntag, 19. April

- 09.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
- 10.15 Uhr: Fröhlichkonzert Thurgados
- 12.30 Uhr: Showkochen mit Evelin Tanner
- 13 Uhr: Frauen FC St. Gallen
- 16.45 Uhr: Nietenverlosung
- 17 Uhr: Bekanntgabe Gewinnen-Hauptpreise
- 17.50 Uhr: Bekanntgabe Sieger Entdeckungstour
- 18 Uhr: Messeschluss

14 Uhr: Malin Röhrli, Jun. Weltmeisterin Bike-OL

14 Uhr: Spezial-Kinderprogramm

17 Uhr: Gewa-Finder: Speed-Dating und Meeting

20 Uhr: Nietenverlosung

21 Uhr: Messeschluss

Bis 2 Uhr: Restaurant und Bars geöffnet

red

Anzeigen

GEBERIT

Erledigen Sie Ihr Geschäft bereits **PAPIERLOS?**

Dusch-WC inkl. Montage ab **CHF 1'500.-** & Cash Back im April

Berliat AG
Ihr Fachmann für Haustechnik seit 1922
Neukirch 071 477 13 07
info@berliat-ag.ch

Spenglerei
Heizung
Sanitär

Vom Setzling bis zum Grossverteiler



Ein Dutzend Turnveteranen haben am Nachmittag des 31. März den Gemüse-Grosshändler Feldhofgemüse in Oberriet besucht. Die Besichtigung des Betriebes zeigte ihnen auf, was alles nötig ist, bis der Salat, die Zwiebel und das weitere Gemüse im Grossverteiler gekauft werden kann. Dafür ist viel Handarbeit, aber auch der Einsatz von verschiedenen Maschinen notwendig. Fünf Millionen Setzlinge werden jährlich angekauft und im Zeitraum von Februar bis September auf über 300 Hektaren Land gesetzt, gepflegt und geerntet. Nachher geht es direkt in die Verarbeitung zum Waschen, Bearbeiten und Verpacken, oder ins Kühlager. Dabei können gute Zahlen bezüglich der täglichen Verarbeitung verzeichnet werden. Die Führung weckte bei den Teilnehmenden für ein grösseres Verständnis für die Arbeit der Gemüsebauern. red

Bauarbeiten für Batteriespeicher gestartet

Vor einigen Tagen begannen die Installationen für den neuen Batteriespeicher der Gemeinde Steinach und des Abwasserverbands Morgental (AVM), teilte die Gemeinde Steinach in einer Medienmitteilung mit. Am Standort Areal AVM wurden die Batterien und die Wechselrichter diese Woche installiert. Der Speicher wird derzeit fertig montiert und konfiguriert, sodass er baldmöglichst ans Netz angeschlossen werden kann. Die Inbetriebnahme ist ab Mai geplant, sodass nach der erforderlichen Testphase der Betrieb und die netzseitige Regelfunktion ab Juli starten kann. Mit diesen Schritten rückt die Realisierung des Projekts in greifbare Nähe. red

Sieg für Nachwuchsfahrer

Das elfte Arboner Bikerennen ist am Karsamstag auf der traditionellen Strecke Hasenwinkel/Simiswäldli ohne Unfälle und mit spannenden Rennen erfolgreich durchgeführt worden.



Die Buben der Alterskategorie U11 freuten sich bei ihrer Siegerehrung. z.V.g.

Bei idealem Bikewetter haben 320 Startende in 20 Kategorien ihr Können im Gelände unter Beweis gestellt. Am Vormittag durften die zahlreichen Zuschauer die ehrgeizigen Nachwuchsbikerinnen und -biker bei ihren beeindruckenden Fahrten auf feuern. Erfreulicherweise durfte festgestellt werden, dass sehr viele Kids und Jugendliche des Radfahrervereins Arbon in den Kategorien U7 bis U15 am Start waren. Eine schöne Bestätigung der aktuellen Bemühungen des Vereins zur Förderung des Bikesports. Dass mit Finnley Heeb und Kaisa Wirzgar der Sieg von RVA-Mitgliedern in den Kategorien U13 und U7 möglich wurde und diverse weitere Spitzenplätze von Fahrerinnen und Fahrer erzielt wurden, zeigt die Qualität der seit einigen Jahren durchgeführten Jugendförderung im Radfahrer-Verein Arbon. Nach der Mittagspause, bei wesentlich besserem Wetter, waren die älteren Sportlerinnen und Sportler im Einsatz. Eine grosse internationale Beteiligung aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Frankreich, waren in den als Rennen der UCI (Weltverband) ausgetragenen

Junioren-Rennen der Kategorie U19 am Start. Die Bedeutung dieses Rennens wird auch damit unterstrichen, dass eine Kommissarin der UCI aus Spanien das Rennen überwachte. Die Nachmittagsrennen zeigten schnelle und spannende Rennen auf der nun bereits trockenen Strecke.

Austragung 2027 bereits geplant
Der Radfahrerverein Arbon dankt an dieser Stelle den zahlreichen Helferinnen und Helfern, allen Sponsoren,

Unterstützenden und Behörden für ihren Einsatz und ihren Goodwill. Das Datum der nächsten Austragung steht bereits fest. Am Karsamstag, dem 27. März 2027 werden die Rennen wieder auf der traditionellen Strecke mit Start und Ziel im Hasenwinkel über die Bühne beziehungsweise über die Strassen und Wege gehen. Weitere Informationen, Ranglisten und laufend Hinweise zur Austragung 2026 gibt es unter www.bikerennen-arbon.ch. pd

«kybunpark» sucht neuen Standort

Im Sommer geht die Ära des «kybunparks» zu Ende. Mit dem Vertragsende muss auch der Schriftzug weichen.

Wenn die Namensrechte Ende Juni auslaufen, verschwinden auch die zwei «kybunpark» Schriftzüge vom Dach des St.Galler Stadions. Was dann mit den bis zu fünf Meter hohen Leuchtbuchstaben geschieht, ist noch ungewiss. Für «kybun Joya»-CEO Claudio Minder ist aber klar: Sie sollen weiterhin ein Teil der Öffentlichkeit bleiben. «Die Buchstaben



Visualisierung des «kybunpark»-Schriftzugs am Arboner Hafen. z.V.g.

verdienen ein neues Zuhause. Einen Ort, an dem die vielen Erinnerungen weiterleben können». Weshalb er

nach Ideen für neue Standorte sucht. Eingeben kann man diese unter www.kybunjoya.swiss. red

Mehr als nur eine Tisch-Messe

Kim Berenice Geser

«Lehrstelle4u» heisst ein neues Lehrstellen-Event, das Anfang Mai ein erstes Mal in Arbon stattfinden soll. Dahinter stehen die Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA) und der neugegründete Verein Eventwerk Arbon. Dessen Präsident Boris Reichardt erklärt das Konzept.

Boris Reichardt, Sie werben damit, dass «Lehrstelle4u» eine vielseitige Berufserlebniswelt sei. Was genau ist darunter zu verstehen? Wir wollen Jugendlichen mit diesem Format die Möglichkeit geben, einen echten Einblick in die Berufswelt zu erhalten. Sie sollen sich auf Augenhöhe in persönlichen Gesprächen mit den Firmenverantwortlichen und Mitarbeitenden austauschen und unterschiedliche Berufe kennenlernen.

Mit den Lehrstellenforen Bodensee und St. Gallen gibt es in der näheren Umgebung bereits ähnliche Formate. Warum braucht es ein eigenes in Arbon?

Wir wollen damit ja nicht nur Arbon, sondern die ganze Region Oberturgau abdecken. Hier fehlt bisher ein solches Format. Ausserdem ist



Boris Reichardt präsidiert den Verein Eventwerk Arbon z.V.g.



Die Veranstalter von «Lehrstelle4u» wollen Lehrberufe erlebbar machen. z.V.g.

«Lehrstelle4u» nicht vergleichbar mit einem Lehrstellenforum.

Was ist der Unterschied?

Lehrstellenforen sind in der Regel klassische Tisch-Messen. Bei uns mieten die teilnehmenden Firmen ganze Flächen unterschiedlicher Grösse. Das gibt ihnen mehr Möglichkeiten sich zu präsentieren. Sie können beispielsweise Maschinen oder anderes Equipment vor Ort aufstellen, die dann von den Jugendlichen ausprobiert werden können. So lassen sich die Berufe unmittelbarer erleben. Wir sprechen deshalb auch nicht von einer Messe, sondern von einem Event. Es soll ein Erlebnis sein, in diese Berufswelten eintauchen und mehr darüber erfahren zu können.

«Lehrstelle4u» ist eine Initiative der AVA. Durchgeführt wird der Anlass aber vom Verein Eventwerk Arbon. Warum?

Die Idee für den Anlass gründet in einem Bedürfnis der AVA-Mitglieder. Sie sehen darin ein mögliches Mittel zur Bekämpfung des Fachkräftemangels. Weil die Durchführung des Anlasses aber die personellen und finanziellen Ressourcen der AVA sprengen würde, hat man sich zur Gründung eines eigenen Vereins entschieden, der mit dieser Aufgabe betraut wird.

Das heisst, das finanzielle Risiko liegt beim Verein?

Korrekt. Wobei die AVA den Anlass natürlich als Leuchtturm Partner sponsert.

Damit der Anlass schwarze Zahlen schreibt, wäre ein gut belegter Seeparksaal dennoch nötig. Aktuell sind von den 65 Ausstellungsflächen aber nur 18 gebucht. Woran liegt das?

Die Suche nach Sponsoren hat leider länger gedauert als gedacht. So haben wir wertvolle Wochen für die Akquise verloren. Wir sind derzeit

aber mit Vollgas dran, diese Zeit aufzuholen. Man muss allerdings auch bedenken, dass es ein neuer Anlass ist. Gerade weil wir kein bestehendes Konzept kopieren, braucht es deshalb mehr Überzeugungsarbeit.

Der Preis für die Ausstellungsflächen ist kein Hindernis? Immerhin kosten 4m² regulär 750 Franken, 12m² gar 1400 Franken. Je nach Betrieb sind das happige Summen.

Zu den Preisen haben wir bisher keine Rückmeldungen erhalten. Im Gegenteil verkaufen sich vor allem die grossen Flächen gut. Sollte der Preis für jemanden tatsächlich eine Hürde sein, so darf man gerne Kontakt mit uns aufnehmen. Wir finden bestimmt eine Lösung.

Führen Sie den Anlass in jedem Fall durch oder gibt es eine Teilnehmerlimite, die erreicht werden muss?

Wir werden den Anlass in jedem Fall durchführen. Denn auch wenn das «Lehrstelle4u» dieses Jahr nicht ausgebucht ist, sind wir überzeugt, damit einen Event zu schaffen, der sich in Zukunft im Bereich der Lehrstellensuche über die Kantons-grenze hinaus festigen wird.

«Lehrstelle4u»

Das Lehrstellen-Event «Lehrstelle4u» wird am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 16 Uhr im Seeparksaal Arbon stattfinden. Der Anlass richtet sich an Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen. Interessierte Betriebe können sich auf www.lehrstelle4u.ch informieren und anmelden.

Jetzt für den UBS Kids Cup anmelden

Am Samstag, 25. April, messen sportbegeisterte Kinder und Jugendliche bis und mit 15 Jahren in der Turnhalle Roggwil ihre Kräfte. Am UBS Kids Cup besteht in drei Disziplinen – Sprint, Weitsprung, Ballweitwurf – die Chance auf einen Podestplatz. Ausserdem winkt der Titel schnellste Roggwiler:in.

Die Wettkämpfe starten um 11 Uhr, letzte Anmeldungen werden bis 10 Uhr vor Ort entgegengenommen. Wer sich vorher einen Platz sichern oder mehr vorher einen Platz sichern oder mehr zum Anlass erfahren will, findet alle Infos direkt auf der UBS Kids Cup Website oder unter www.stv-roggwil.ch/events.

Das tierische Romanshorn im Dunkeln entdecken

Am Samstag, 25. April, können Familien und Erwachsene von 19.45 bis 21.45 Uhr bei einer Abendexkursion des WWFs Romanshorn erforschen. Mit den Fledermausprofis Marius und Franziska Heeb sowie der Umweltingenieurin Lisa-Maria Graf tauchen die Teilnehmenden in die Nacht ein und

erfahren, warum Dunkelkorridore für Fledermäuse und andere nachtaktive Arten wichtig sind und welche Auswirkung die Lichtverschmutzung hat. Interessierte können sich bis Freitag, 24. April, um 12 Uhr im WWF Regionalbüro unter 0712217230 oder regio-buero@wwfost.ch anmelden. pd

Ängsten im Alltag mutig begegnen

Die Frauengemeinschaft Arbon und die Frauen der evangelischen Kirchgemeinde Arbon veranstalten am Samstag, 18. April, ab 9 Uhr, im Pfarreisaal St. Martin in Arbon ein Frauenfrühstück. Zu Beginn wird Monika Ricklin, Persönlichkeitsberaterin SGfB, in einem Referat auf die Fragen eingehen, wann Angst sinnvoll ist und wie im Alltag ein klarer, mutiger Umgang mit Ängsten gefunden werden kann. Die Veranstaltung ist als inspirierender Impulsmorgen für Frauen, die ihre innere Stärke aktivieren und Herausforderungen mit mehr Klarheit und Zuversicht begegnen möchten, geplant. Nach dem gemeinsamen Frühstück bietet der Vormittag Raum für gute Begegnungen und Gespräche. Eine Anmeldung bis 15. April per Mail an andrea.eberle@kath-arbon.ch oder telefonisch unter 079 423 13 58 ist erwünscht. red

Sense- und Dengekurs vom «Grüner Güggel»

Die Umweltkommission «Grüner Güggel» der Katholischen Kirchgemeinde Arbon bietet einen Sense- und Dengekurs an. Am Samstag 6. Juni (9 – 15 Uhr) in Roggwil bei der kath. Kirche St. Othmar. Kursleiter ist Jürg von Känel aus Mammern. Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfohlen. Nähere Informationen und die Anmeldung sind unter www.kath-arbon.ch zu finden. red

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN

Programm ab Freitag, 10. April

Jazzy FR 17:00 Ferienpass Romanshorn | SA 14:00
 +SO 14:00 Animation | D | ab 6(10) | 87 Min
 Der Astronaut FR 20:15 | D | ab 12 | 156 Min
 Le Chant des forêts SA 20:15 | Doku | OV d
 ab 6(10) | 95 Min
 Radical SO 17:00 OV d/f | ab 12 | 127 Min
 Hirschfeld DI 19:30 | Filmgespräch | Doku | D
 ab 12 | 90 Min
 Solidarity MI 19:30 | Doku | D | ab 12 | 93 Min
 Melodie DO 19:30 | Doku | OV d/f | ab 6 | 87 Min

Nie im falschen Film dank:

Salmisacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Adonia präsentieren neues Musical



Über 1500 Kinder aus 90 Ortschaften nehmen am Musical-Grossprojekt teil. z.V.g.

Die Adonia-Teens-Chöre präsentieren ihr neuestes Musical. Einer der 22 Chöre mit rund 70 mitwirkenden Teenagern gastiert auch in unserer Region. Adonia bringt die aussergewöhnliche Geschichte von Rahab als mitreissendes Musical auf die Bühne.

Im Schatten der imposanten Mauern von Jericho führt Rahab ein trostloses Leben. Als sich zwei Besucher ihres Gasthofs als gesuchte israelitische Spione entpuppen, schöpft sie Hoffnung. Kann der Gott ihrer Gäste sie aus ihrem traurigen Dasein retten? Diese Frage stellt Rahab vor eine folgenschwere Entscheidung. Mit packender Musik und einer Botschaft voller Mut, Liebe und Sehnsucht erzählt das Musical «Rahab» die Geschichte einer der fasziniersten Figuren aus der Bibel.

1500 Teenager machen mit

In nur drei Tagen studieren die Adonia-Chöre und ihre Live-Bands ein

bemerkenswertes Programm ein. Nebst dem Singen im Chor werden auch Theater, Tänze und Choreographien eingeübt. Über 1500 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2026 an diesem Musical-Grossprojekt. Insgesamt gastieren sie in 90 Ortschaften in der Deutschschweiz und der Romandie.

Das Chorprojekt von Adonia

Der erste Adonia-Chor führte 1979 ein Musical auf. Der junge Primarlehrer Markus Hottiger initiierte diese Chorarbeit und komponierte das Musical dazu. In den letzten 47 Jahren wurde aus dem einen Chor eine grosse Kinder- und Jugendarbeit mit rund 60 Musical- und Sportcamps pro Jahr und ein Verlag mit Materialien für Schulen und Kirchen. Einer dieser Chöre mit 70 Teenagern tritt heute Abend, 10. April im Gemeindegottesdienstsaal in Steinach um 20 Uhr auf. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter: www.adonia.ch/rahab. red

Kurse für bessere Nordic Walking-Technik

In sechs Kurslektionen erlernen die Teilnehmer die sieben Steps der ALFA-Technik. In den kurzweiligen Gruppenstunden wird mit der korrekten Technik die Basis für ein dynamisches und bewusstes Nordic Walking gelegt. Das Ziel: Aufrecht, mit langem Arm und flachem Stockeinsatz einen angepassten Schritt zu erlernen. Damit entwickelt sich

ein gesunder, gelenkschonender und mobilisierender Laufstil mit leichtem Kraftaufbau und Herz-Kreislauftraining. Die nächsten beiden Kurse starten am Dienstag, 21. April, um 19 Uhr und am Mittwoch, 22. April 8.30 Uhr. Weitere Informationen zum Kurs und zur Anmeldung gibt es unter www.nordicwalking-arbon.ch. red

Ausstellung von und mit Claudia Züllig

Vom 11. April bis 10. Mai kann im Schloss Dottenwil die Ausstellung «Felsen – Bäume – Landschaftsräume» mit Werken der Künstlerin Claudia Züllig besucht werden. Berge und Wälder – zwei Landschaftstypen, die die Arbeit der Künstlerin dominieren. «Zeichnend ist es mir ein Bedürfnis, Momente und Landschaftseindrücke welche mich berühren, dokumentarisch festzuhalten; im Alltag, in der Natur», führt sie aus. Claudia Züllig ist jeweils an den Sonntagen von 12 – 14 Uhr in der Galerie anwesend und freut sich über den Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern. red

OFFA bringt Bewegung in den Frühling

Die OFFA 2026 bringt Bewegung in den Frühling: Die Publikumsmesse präsentiert sich im neuen Look und schafft vielfältige Erlebniswelten – von Gesundheit und Longevity über Freizeit und Tourismus bis zu kreativen Formaten wie LEGO®-Themenwelten. Die 48. OFFA findet vom 15. bis 19. April 2026 auf dem Gelände der Olma Messen St. Gallen statt. Weitere Informationen zum Programm gibt es unter www.offa.ch. red

Autorenlesung mit Volker Kutscher

Am Mittwoch, 22. April, lädt das Forum Würth Rorschach zu einer Lesung ein. Im Mittelpunkt des Abends steht ein historischer Kriminalroman, der vor dem Hintergrund der Olympischen Spiele 1936 zeigt, wie sich hinter einer glanzvollen Fassade politische Macht, Verbrechen und menschliche Abgründe verbergen. Der Autor Volker Kutscher, geboren 1962, präsentiert mit dem Buch «Olympia» den achten Band seiner Krimi-Serie um Kommissar Gereon Rath, der die Vorlage für die internationale Filmproduktion «Babylon Berlin» ist. Die Lesung beginnt um 19 Uhr. Tickets gibt es im Würth Haus oder unter www.seetickets.ch. red

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 31. März 2026 ist gestorben in Arbon: **Graziella Suter geb. Galetti**, geboren am 7. Juni 1939 von Rapperswil, Witwe des Alfred Suter, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: René Suter, Holzstrasse 28, 9010 St. Gallen

Am 31. März 2026 ist gestorben in Arbon: **Rosa Krischkofsky geb. Langenegger**, geboren am 6. Februar 1937 von Arbon, Ehefrau des Eduard Florian Krischkofsky, wohnhaft gewesen in Arbon, Thomas-Bornhauser-Strasse 28a. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Eduard Krischkofsky, Thomas-Bornhauser-Strasse 28a, 9320 Arbon.

Am 1. April 2026 ist gestorben in Arbon: **Gerald Rether**, geboren am 9. Januar 1944 von Ebikon, Ehemann der Rether geb. Schuster Heide-Maria, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Heide-Maria Rether, Alpenblickstrasse 12, 9320 Arbon.

Am 3. April 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Hermine Gertrud Walser geb. Aeckerli**, geboren am 27. Januar 1944 von Oberegg, Ehefrau des Urs Joseph Walser, wohnhaft gewesen in Arbon, Friedenstrasse 15b. Die Abdankung findet am Montag, 13. April, um 14 Uhr in Arbon statt. Beisammung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Urs Walser, Friedenstrasse 15b, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 2. April 2026 ist gestorben in Horn: **Madelaine Matter geb. Chiesa**, geboren am 29. September 1934 von Witterswil, verwitwet, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, 24. April, um 11 Uhr auf dem Friedhof Horn.

Wir trauern um einen geschätzten Ruderer-Freund

René Stutz

22. Juni 1936 - 26. März 2026

René Stutz war seit 1978 Mitglied und später Ehrenmitglied unseres Clubs. Der Kontakt blieb bis zu seinem Tod bestehen. Er freute sich sehr auf den monatlichen Höck mit seinen Ruderfreunden. Seine Freundschaft und sein Humor, gepaart mit scharfem Verstand, bleiben unvergessen. Unser tiefes Beileid begleitet die Trauerfamilie.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit René verbringen durften und behalten ihn in bester Erinnerung.

Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Seeclub Arbon Altruderinnen und Altruderer

Die Abdankung findet am Dienstag, 14. April 2026, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Arbon statt.

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A-Z. **Jetzt aktuell: Rasenbehandlung**, sowie allgemeine Gartenarbeiten. Gut & günstig. Tel. 079 634 14 99.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

Freitag ist felix.-Tag

Anzeigen

Schnell & sauber geräumt

Wir sind Ihre zuverlässigen Helfer für **Räumung & Entsorgung schnell, sauber und günstig**.

- Räumungen aller Art
- Entsorgung & Recycling
- Wohnungsräumung
- Keller & Estrich Räumung

Ab nur **80 CHF**

• Gratis Besichtigung & schnelle Termine!
 • Wir sind im ganzen Thurgau und St.Gallen für Sie im Einsatz.
 @ www.helpfulhands.ch
 ☎ 076 723 31 59

UMZUG • REINIGUNG • RÄUMUNG • ENTSORGUNG

Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
 071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
 www.auto-keller.ch

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Politische Gemeinde Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Grundeigentümer Politische Gemeinde Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Projektverfasser Wälli AG Ingenieure, Brühlstrasse 2a, 9320 Arbon
Vorhaben Neubau Regenabwasserleitung und Ausbau Pumpwerk Bachrütli
Parzelle 528
Flurname / Ort Bachrütli, in der Kretzen, Fussweg entlang Hornbach

Öffentliche Auflage vom 10.04.2026 bis 29.04.2026
 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 07.04.2026 Gemeindeverwaltung Horn TG


STADT ARBON

Für den städtischen Werkhof suchen wir per 1. Juli 2026 oder nach Vereinbarung eine/n

kaufmännische/-n Mitarbeiter/-in (80–100 %)

Ihre Hauptaufgaben: Verantwortung für das Sekretariat des Werkhofs, Telefondienst, diverse administrative Tätigkeiten sowie sporadische Aushilfe bei kleineren handwerklichen Arbeiten innerhalb des Werkhofs.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Eliane Erika Niederer und Andreas Ryser, Postgasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Auffrischung der Fenster und Ersatz der Balkontüre, Parzelle 2227, Postgasse 12, 9320 Arbon

Bauherrschaft Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Gebäudehüllensanierung Friedhofskapelle Arbon, Parzelle 2167, Rebenstrasse 61, 9320 Arbon

Bauherrschaft Primarschulgemeinde Arbon, Römerstrasse 29, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatzneubau Doppelkindergarten mit PV-Anlagen und Erdwärmesonde, Parzelle 3157, Gotthelfstrasse 3, 9320 Arbon

Auflagefrist 10.–29.04.2026

Planaufgabe Abteilung Bau/ Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 10. April
 • Shorley-Aktion im Getränkemarkt Möhl AG (bis 18.4.)
 • 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.

Samstag, 11. April
 • ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei Metzgerei Schleuniger.
 • 12 Uhr: Wanda & Bono 24h Rave in der Eventhalle Presswerk.
 • 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.

Sonntag, 12. April
 • 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.

Montag, 13. April
 • 18.30-20.30 Uhr: Offenes Trauercafé Arbon, Stadtbibliothek.

Dienstag, 14. April
 • 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 15. April
 • 14-16 Uhr: Gartentreffen des Verein Arbon Gardening, Schützenwiese.
 • 16-17.30 Uhr: Führung durch Saurer Museum, Weitegasse 8.

Donnerstag, 16. April
 • 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
 • 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstr. 7.

Freitag, 17. April
 • 10 Uhr + 14 Uhr: Hausbesichtigung «Hereinspaziert» bei der Senevita Giesserei. Treffpunkt: Empfang Senevita Giesserei, Giessereistr. 12.
 • ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
 • 20 Uhr: Konzert Jugendblasorchester Thurgau in der Eventhalle Presswerk.

Roggwil

Donnerstag, 16. April
 • 16-18 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.

Steinach

Freitag, 10. April
 • 20 Uhr: Musical Tour 2026 «Rahab» Adonia Teens Chor und Band im Gemeindesaal.

Region

Samstag, 11. April
 • 17 Uhr: Vernissage Ausstellung Claudia Züllig «Felsen-Bäume-Landschaftsräume» im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Mittwoch, 15. April
 • 10-18 Uhr: OFFA Frühlingsmesse, Olma Hallen St. Gallen. (- 19.4.)

Donnerstag, 16. April
 • 17-21 Uhr: GEWA26 Neukirch-Egnach, Rietzelweg 3, Halle + Zelt.

Freitag, 17. April
 • 17-21 Uhr: GEWA26 Neukirch-Egnach, Rietzelweg 3, Halle + Zelt.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
 Genossenschaft Verlag MediArbon Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion: Kim Berenice Geser
Redaktion: Sabine Moosmann, Alice Hofer
Anzeigen: Daniela Mazzaro, Laura Kappeler
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme: Verlag MediArbon
 Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Jassturnier der Kolpingfamilie

Die Kolpingfamilie lädt am Samstag, 18. April wieder zum traditionellen Jassturnier im Martins-Saal des katholischen Pfarreizentrums Arbon ein. Die Saalöffnung ist um 18 Uhr, ab 18.30 Uhr gibt es einen Imbiss (Schüblig oder Wienerli mit Brot). Der Einsatz für das Jassturnier kostet gemeinsam mit dem Imbiss 20 Franken. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Am Schluss des Abends werden bei der Rangverkündigung die Preise verteilt. Die Kolpingfamilie freut sich über Ihren Besuch und wünscht allen Jassenden einen vergnüglichen Abend mit hoffentlich guten Karten!

Ein Gottesdienst im Kloster Disentis

Am 10. Juli 2011 wurde das Patroziniumsfest der Hl. Placidus und Sigisbert mit einem grossen Pontifikalamt in der Klosterkirche gefeiert. Die Liturgie leitete Abt Peter von Sury vom Kloster Mariastein. Die Krönungsmesse von W. A. Mozart wurde vom Chor der Klosterschule und dem Orchester Desertina gestaltet, an der Orgel spielte Bruder Stefan und Clau Scherrer war für die Leitung zuständig. Werner Beer hat den Gottesdienst filmisch festgehalten und lässt alle interessierten Senioren und Seniorinnen an diesem beeindruckenden nachösterlichen Liturgieerlebnis teilhaben. Der

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
 • Sonntag, 12. April
 9.30 Uhr: Taufgottesdienst mit Pfr. L. Mettler.
 • Mittwoch, 15. April
 17:30 Reden über GOTT und die Welt, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde
 • Samstag, 11. April
 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirch Roggwil.
 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
 • Sonntag, 12. April
 9.15 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
 • Dienstag, 14. April
 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirch Roggwil.
 • Mittwoch, 15. April
 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.

Viva Kirche Arbon
 • Sonntag, 12. April
 10 Uhr: Gottesdienst mit S. Rüeegger Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren.

Christliches Zentrum Posthof
 • Sonntag, 12. April
 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon
 • Sonntag, 12. April
 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
 • Sonntag, 12. April
 Alle Informationen auf: www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
 • Sonntag, 12. April
 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. G. Saamer aus Egnach (Kanzeltausch).

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.
 • Freitag, 10. April
 20 Uhr: Adonia-Musical im Gemeindesaal, Steinach.
 • Sonntag, 12. April
 10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche, Goldach.

Katholische Kirchgemeinde
 • Sonntag, 12. April
 10 Uhr: Kommunionfeier mit P. Wirth.
 • Freitag, 17. April
 10.15 Uhr: Andacht Gartenhof mit P. Zünd.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
 • Sonntag, 12. April
 10 Uhr: Gottesdienst mit Kanzeltausch, Dekan Pfr. M. Maywald kommt nach Horn in den Gottesdienst und Pfrn. S. Pilman geht nach Neukirch-Egnach.

Katholische Kirchgemeinde
 • Sonntag, 12. April
 10 Uhr: Wortgottesdienst mit B. Zellweger.
 • Donnerstag, 16. April
 9.15 Uhr: Eucharistiefeier.
 • Freitag, 17. April
 10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
 • Sonntag, 12. April
 10 Uhr: Kommunionfeier.

Filmnachmittag findet am 15. April, um 14.30 Uhr im Martins-Saal des katholischen Pfarreizentrums Arbon statt. Im Anschluss an die Filmvorführung lässt man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. mitg

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Autarke Alarmierung für Feuerwehrdepots

Die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) rüstet seit dem Jahr 2024 im Kanton Thurgau die Feuerwehrdepots mit einer vom Stromnetz unabhängigen Alarmierungslösung aus.

An 43 Standorte im Kanton Thurgau ist heute eine Alarmierung der Feuerwehr auch ohne funktionierende Kommunikationsnetze oder bei längeren Stromausfällen möglich. Damit ausgerüstet wurden diese von der Gebäudeversicherung Thurgau, deren gesetzlicher Auftrag Prävention, Intervention (Feuerwehr) und Versicherung umfasst. Die autarke Lösung besteht aus einem lokalen Sender, einer Notalarmierungs-Box, einer Antenne sowie Pagern für die Angehörigen der Feuerwehr. Dadurch kann die Feuerwehr per Knopfdruck rund um die Uhr autonom alarmiert werden, auch wenn dies über die Notrufnummer 118 nicht mehr möglich ist. Auch wenn Kommunikationsmittel wie Festnetz oder Mobilfunk ausfallen oder jemand vor Ort akut Hilfe braucht, kann die Feuerwehr gerufen werden. Des Weiteren ist es der Feuerwehr mit der neuen Infrastruktur möglich, selbst die anderen Blaulichtorganisationen wie Polizei, Notrufzentrale, Notarzt, Rettungsdienst oder Luftrettung zu erreichen.

Richtiges Vorgehen im Notfall

Gemäss Weisung der Gebäudeversicherung Thurgau soll, wer den Knopf drückt, vor Ort auf die Feuerwehr warten und die einrückenden Kräfte über das Ereignis informieren. Die Batterie der Notalarmierungsbox ermöglicht einen vom Stromnetz unabhängigen Betrieb von bis zu sechs Stunden. «In diesem Zeitraum sollte der Depotstandort wieder mindestens über eine Notstromversorgung verfügen», schreibt die GVTG in einer Mitteilung zum autarken Alarmierungssystem. Für die Nachverfolgung bei einer Alarmierung und zum Schutz vor Missbrauch ist die Notalarmierungs-Box mit einer Videoüberwachung ausgestattet, welche beim Öffnen der Box den Alarmierungsvorgang dokumentiert. red

Hohe Spendensumme mit Flohmarkt gesammelt



Der Altstadt Flohmarkt freut sich über ein erfolgreiches Jahr 2025. Archiv

Das soziale Brockenhaus Arbon blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Das elfköpfigen, ehrenamtlichen Frauenteam konnte mit dem Altstadt Flohmarkt einen Erlös von 18'500 Franken erzielen.

Die Summe wurde an verschiedene soziale Projekte und Institutionen in der Region gespendet. Unter den Berücksichtigten sind unter anderem die Spielgruppe Arbon, das Cafe International Arbon, arbon gardening, das Frauenhaus St.Gallen,

die Gassenküche St.Gallen, die Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau und das Hospiz St.Gallen und Thurgau. Damit der Weiterbetrieb gesichert und wieder Spenden gesammelt werden können, sucht das Team des Brockenhauses nach gut erhaltenem Hausrat, Kleinmöbel, guten Textilien, Raritäten und aktuell auch Gartenmöbel. Der Flohmarkt befindet sich direkt hinter dem Stadthaus und öffnet jeweils freitags von 16 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr. red

Osterhase beschenkt Hasensucherin



Sandra Dünnenberger gewann den Osterwettbewerb «Hasensucherei im Städtli». Insgesamt wurden 46 Häschen von 14 teilnehmenden Unternehmen versteckt. Das Los hat unter

zwölf richtigen Antworten entschieden. Claudia Tobler (Rosenquarz), Gewinnerin Sandra Dünnenberger, Heidi Weh (Freude schenken) und Franziska Röhl (Filati) (v.l.n.r). z.Vg.

GEWA26
NEUKIRCH - EGNACH
16.-19. April 2026

gewa26.ch

felix.
der Woche

Leo und Sara Baty Kozi

An der 51. Entrada des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs überzeugten die Berger Geschwister Leo und Sara Baty Kozi. Mit ihrem musikalischen Können an der Violine sicherten sie sich die ersten beiden Podestplätze. Dafür zeichnen wir sie mit dem «felix. der Woche» aus.

Anzeige

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

11.04. WANDA&BONO 24H RAVE
EVENTHALLE

17.04. JUGENDBLAS-ORCHESTER TG
EVENTHALLE

18.04. FABIO LANDERT
EVENTHALLE

24.04. LUNIK
EVENTHALLE

29.04. GLATTI CHEIBE
EVENTHALLE

30.04. SING&GIN
RESTAURANT

03.05. CHORA THEATER
FIGURENTHEATER
DIETSCHWEILERSAAL

09.05. ARBON SINGT
JUBILÄUM MUSIKSCHULE
ARBON
EVENTHALLE

16.05. MOOP MAMA
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH